

1899 voll in Förderung getreten. Auf Zeche August Ferdinand II. ist 1902/1903 je 1 neuer Förder- u. Wasserhaltungsschacht abgeteuft. 1900/1901—1906/07 Zugang für die gesamten Anlagekonten M. 118 813, 102 634, 146 356, 48 708, 81 517, 68 154, 134 917. Auf Acker- u. Ackerminderwertskto sind 1906/07 M. 27 584 für bezahlte Entschädigung hinzugekommen, während M. 27 584 auf diesem Kto zur Abschreib. gelangten. Die Ges. gehört dem Braunkohlen-Syndikat in Magdeburg und dem Braunkohlen-Brikett-Syndikat in Helmstedt an. An die Braunschweig. Kohlenbergwerke in Helmstedt zahlt die Ges. einen jährl. Tonnenzins (1901/02—1906/07 M. 52 604, 45 502, 39 749, 46 266, 42 054, 44 348), der unter Grubenbetriebskto als Verlust gebucht wird. Gesamtförderung 1899/1900—1906/07: 3 179 315, 3 798 280, 4 194 185, 3 773 340, 3 988 100, 4 419 970, 4 366 120, 4 346 995 hl; Brikettfabrikation: 1 223 800, 1 386 050, 1 627 450, 1 324 800, 1 493 197, 1 708 254, 1 769 105, 1 718 602, 1 747 338 Ctr. (Absatz 1902/03—1906/07: 1 460 629, 1 650 551, 1 902 670, 1 728 194, 1 789 929 Ctr.). Um neue Konkurrenz im Rohkohलगeschäft zu vermeiden, erwarben die im Rohkohलगesellschaft vereinigten Braunkohlenwerke mehrere zus. liegende Braunkohलगelder bei Otleben (Kreis Oschersleben) und bildeten eine Gew., von deren Kuxe die Harbker Kohlenwerke 3 erhalten haben.

Kapital: M. 1 695 000 in 1695 Vorz.-Aktien Lit. A (Nr. 1—1695), sämtlich à M. 1000. Die Vorz.-Aktien erhalten 6% Vorz.-Div. ohne Nachzahlungsverpflichtung. Bis 3./8. 1898 betrug das A.-K. M. 1 350 000 in 1350 Prior.-St.-Aktien à M. 1000. Die G.-V. vom 2./3. 1898 beschloss Erhöhung des A.-K., welche in der Weise durchgeführt wurde, dass auf 1341 St.-Prior.-Aktien gegen deren Umwandlung in Vorz.-Aktien Lit. A ohne Erhöhung des Nominalbetrages insgesamt M. 402 300 zugezahlt (pro Aktie 30 bis 40%) und weitere 345 neue Vorz.-Aktien Lit. A Nr. 1351—1695 à M. 1000 voll gezeichnet wurden. Die G.-V. vom 14./7. 1900 beschloss Zulassung nachträglicher Umwandlung von Prior.-St.-Aktien in Vorz.-Aktien Lit. A gegen Zuzahlung von 40% und der entstehenden Kosten. Infolgedessen wurden 1900 M. 3000 Prior.-St.-Aktien in Vorz.-Aktien Lit. A umgewandelt; ebenso 1906/07 restliche M. 6000 Pr.-St.-A. in Vorz.-A. Lit. A.; die geleisteten Zuzahlungen von M. 1200 bzw. M. 2400 flossen in den R.-F. Es existieren jetzt nur noch Vorz.-A. Lit. A.

Anleihe: M. 1 150 000 in 4½% Oblig., rückzahlbar zu 103%, Stücke à M. 1000, 500. Zs. 1./4. u. 1./10. Tilg. ab 1898 durch Verl. im April auf 1./10. Zahlstellen wie bei Div. Noch in Umlauf am 31./3. 1907 M. 1 058 500. Kurs in Magdeburg Ende 1896—1907: 101.75, 100, —, 101, —, 95.50, 98, —, 90, 98, —, —%.

Geschäftsjahr: 1./4.—31./3. **Gen.-Vers.:** Bis Ende Juli. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% z. R.-F. event. Dotier. weiterer Res., vertragsm. Tant. an Vorst. u. Beamte, bis 4% Div., vom Übrigen 10% Tant. an A.-R. (einschl. M. 5000 fester Jahresvergütung), Überrest weitere Div. bzw. zur Verf. der G.-V.

Bilanz am 31. März 1907: Aktiva: Grubenfelder 1 230 000, Grundstücke u. Wohngebäude 130 000, Schächte, Aus- u. Vorricht. 328 000, Eisenbahnen 103 000, Drahtseilbahnen 134 000, Betriebsgebäude u. Gebrücke 419 000, Masch. u. Dampfkessel 452 000, Strassen u. Alleen 1, Pferde u. Geschirre 1, Mobil., Utensil., Geräte 28 000, Wasserleit. Reinsdorf-Hohnsleben 10 000, Wasserv. der Brikettfabriken 9000, Acker- u. Ackerminderwertkto 2000, Kautions- u. Vorschusskto f. schweb. Prozesse 734, Wertpap. 6500, Kassa 4451, Wechsel 445, Bankguth. 157 195, Debit. 52 594, Holzlager 13 018, Material. 11 600, Kohlen- u. Briketts 1441, vorausbez. Ackerpächte 13 596, Assekuranz 4980. — Passiva: A.-K. 1 695 000, Oblig. 1 058 500, do. Zs.-Kto 11 520, R.-F. 163 091 (Rüchl. 4077), Extra-R.-F. 80 000 (Rüchl. 20 000), Kredit. 28 029, Accepte 16 909, Tant. an Vorst. u. Grat. 5800, Div. 50 850, do. alte 600, Vortrag 1262. Sa. M. 3 111 566.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Betriebs- u. Handl.-Unk. 853 310, Zs. 46 792, Abschreib. 184 915, Gewinn 81 989. — Kredit: Vortrag 444, Erlös aus Kohlen u. Briketts 1 158 587, Altmaterial. 7823, Miete 153. Sa. M. 1 167 007.

Kurs Ende 1898—1907: Vorz.-Aktien: —, 101, 101, 90, 70, 78, 58, 74.50, 94, —%. Notiert Magdeburg.

Dividenden 1891/92—1906/07: Vorz.-Aktien: 5, 5, 5, 5, 5, 5, 5½, 4, 4, 1½, 1½, 1½, 1½, 2, 3%; Prior.-St.-Aktien 1891/92—1905/06: 2, 4, 4, 4, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0% Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Direktion: Techn. Dir. Fr. Pfister, Harbke; kaufm. Dir. Karl Liestmann, Helmstedt.

Prokuristen: Chr. Grabe, Friedr. Duckstein.

Aufsichtsrat: (3—5) Vors. Freih. von Oelsen, Vietnitz; Stellv. Rentner Otto Körner, Bank-Dir. Mor. Schultze, Magdeburg; Bergwerks-Dir. Baumler, Hildesheim; Bankier Friedr. Lindemann, Halberstadt.

Zahlstellen: Eigene Kasse; Magdeburg: Magdeburger Privatbank; Halberstadt: Moos-hake & Lindemann. *

Saar- u. Mosel-Bergwerks-Gesellschaft zu Karlingen, Lothr.

Gegründet: 1873. Letzte Statutänd. 5./5. 1903, 21./12. 1905 u. 8./12. 1906. Die Ges., deren Aktien sich bis Frühjahr 1900 überwiegend in französ. Besitze befanden, ist im April 1900 unter Mitwirkung von Aug. Thyssen u. Hugo Stinnes in Mülheim (Ruhr) u. der Dresdner Bank in Berlin in deutschen Besitz übergeleitet worden.